



Info Brief

August 2021

AUFLEBEN STATT AUFHEBEN

Poppies
Papaveraceae

Aktivitäten im August

Sommerfest

Wir trauen uns wieder! Am 22.08.2021 feiern wir unser jährliches Sommerfest. Leider, wie auch im letzten Jahr, dürfen Angehörige nicht teilnehmen. Der Innenhof bietet nicht genügend Platz für so viele Menschen, der Mindestabstand ist dann nicht mehr gewährleistet. Das Fest findet im Innenhof statt mit Boule-Turnier, Glücksrad und Musik. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt.

Ehrenamt

Nächstes Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter und Interessierte an einer ehrenamtlichen Tätigkeit, am Montag den 02.08.2021.

Besuche von Angehörigen

Wir bitten alle Angehörige um Verständnis, aber auch wenn die Türen für Besuche wieder geöffnet sind müssen immer noch einige Punkte beachtet werden.

1. Genesene und geimpfte Besucher brauchen keinen Corona-Test.
2. Nicht Geimpfte oder nur einmal Geimpfte bitten wir die Terminabsprache mit dem Empfang abzusprechen, da sie noch getestet werden und wir aus diesem Grund dies organisieren müssen.
3. Weiterhin bitten wir alle Besucher weiterhin FFP2-Masken in unserer Einrichtung zu tragen. Auch wenn man genesen oder geimpft ist, kann man das Virus weitertragen.

Aktivitäten des Sozialen Dienstes

Im August gibt es verschiedene kleine Highlights, wie ein Sommerfest mit Ge grilltem uvm. Es wird in der heißen Zeit immer wieder Eis und Eiskaffee angeboten. Die aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen

Veranstaltungskalender in der Einrichtung.

Singen

Dienstag:

Bei schönem Wetter Singen im Innenhof um 10.00 Uhr

Donnerstag:

Singen im Multifunktionsraum (Kapelle) oder im Innenhof um 15.30 Uhr.

Gottesdienste

Katholisch:

Samstag um 16.00 Uhr in der Kapelle, wieder mit Pfarrer Klein. Jeden Mittwoch um 10.30 Uhr feiern wir einen ökum. Gottesdienst für Menschen mit dementiellen Veränderungen.

Evangelisch:

Im August feiern wir evangelischen Gottesdienst. Am 28. August hält Pfarrerin Anna Meschonat den Gottesdienst in der Kapelle im Altenheim.

Highlight im Juni

von Margit Chiera

Bei lauen Temperaturen und Sonnenschein verwöhnte uns das Landespolizeiiorchester mit zwei abgesandten Musikern, Herr Klemens Vetter und Herr Wolfgang Schulte mit wunderschönen Melodien aus Operette, Evergreens und Volksliedern. Es war, wie auch die letzten Male eine gelungene Veranstaltung im Innenhof. Der Duft der Blumen und die vielen Farben mit bekannten Melodien haben unsere Seelen bewegt. Die Bewohner baten immer wieder um eine Zugabe, die von den Musikern gerne erfüllt wurde.

Danke, an das Landespolizeiiorchester Rheinland-Pfalz für seinen unermüdlichen Einsatz.



Neues aus der Pflege

Ziele nicht erreicht – DPR bekräftigt Forderungen an Politik

Der Deutsche Pflegerat (DPR) zieht eine enttäuschte Bilanz zu vier Jahren Regierungspolitik: Das Ziel, die Pflegeberufe zu stärken, wurde aus DPR-Sicht nicht erreicht. Künftig seien massive Änderungen im Pflege- und Gesundheitssystem notwendig. Rückblickend sei die jetzige Bundesregierung mit hohem Engagement gestartet. „Doch die Ergebnisse fallen mau aus“, erklärte am Mittwoch die neue DPR-Präsidentin Christine Vogler. „Die Maßnahmen gegen den Pflegenotstand greifen nicht.“

Ergebnisse bleiben hinter Erwartungen zurück

Das erklärte Ziel dieser Legislatur, die Pflegeberufe als attraktive Berufe zu stärken, sei nicht gelungen. Die versprochene deutliche Anhebung der Löhne sei nicht umgesetzt, ebenso wenig eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen oder Steigerung der Ausbildungskapazitäten. Für den DPR bleiben die Ergebnisse in allen Bereichen hinter den Erwartungen der Profession und den formulierten Zielen der Konzentrierten Aktion Pflege zurück. Der Deutsche Pflegerat bekräftigt daher seine Forderungen an die Politik, mit denen er auch die nächste Bundesregierung flankieren und begleiten will:

- Stärkung der beruflichen Selbstverwaltung der Profession Pflege auf Bundes- und auf Landesebene
- Neue Kompetenzzuschreibungen für die Gesundheitsberufe mit mehr Autonomie in der beruflichen Handlungsausübung der Pflegenden.
- Einsatz der Pflege-Personal Bemessung 2.0 in den Krankenhäusern.
- Zeitnahe Umsetzung der Personalbemessung in allen Bereichen der Langzeitpflege.
- Einstiegsgehälter in Höhe von 4000 Euro pro Monat für Pflegefachpersonen in allen Arbeitsbereichen.
- Massive Steigerung der Pflegestudienplätze.
- Gemeinwohlorientierte Pflege- und Kranken-versorgung.
- Einbindung der Profession Pflege in alle Entscheidungsstellen des Pflege- und Gesundheitssystems. (ne)